Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Doris Schlechta

Schwarz auf Weiß

–

aus dem kunterbunten Garten der Fantasie

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2026

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über https://dnb.de abrufbar.

Angaben nach GPSR: www.engelsdorfer-verlag.de
Engelsdorfer Verlag Inh. Tino Hemmann
Schongauerstraße 25, 04328 Leipzig
E-Mail: info@engelsdorfer-verlag.de

ISBN 9783690951869

Copyright (2026) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
Druck & Bindung: Esser printSolutions GmbH Bretten

12.90 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort: Buchstaben 9
Wenn die Nacht 10
Vorsatz 11
Geize nicht mit Nächstenliebe 11
Sei nicht blind 12
Mach 12
Juchhu 13
Zwischen Himmel und Erde 14
Jeder gibt sein Bestes 14
Freude teilen 15
Erinnerungen 15
Ruhe ist Balsam 16
Jetzt ist Zeit 16
Leg die Hände 17
Jede Medaille 18
Das Leben schreibt 18
Die Liebe 19
Der Mensch 19
Humor und Freundschaft 20
Wohin 20
Du 21
Die Welt 21
Es wird geheuchelt 22
Die Wahrheit 22
Viele Menschen 23
Reden ist Silber 23
Stille 24
Die Tage 24
Schon am frühen Morgen 25
Kaum hast du 26
Immer am Ball bleiben 27
Du bist wieder 27
Du hast dem Ärger … 29

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Hallo ihr lieben Sorgen 29
Oft sitzt man 30
Heut hab ich 30
Die Dunkelheit 31
Warum 31
Das Korsett 32
Mit jedem Herzschlag 32
Pass gut auf 33
Schau nicht so 33
Das Schicksal hat das letzte Wort 34
Lach doch 34
Worte können Brücken baun 35
100 mal versprochen 35
So oft 36
Die Hoffnung 36
Als Seniorin 37
Der Leuchtturm 37
Ich bin 38
Die Geduld 39
Verflixt und zugenäht 40
Ich darf 40
Sei du nicht der Grund 41
Wir zögern 41
Manche Menschen sind 42
In jungen Jahren 42
Es geht nicht mehr 43
Stille Welt 43
Wenn sich Alterswehmut 44
Auch früher 45
Herz sucht Hoffnung 46
Ein gefühlvolles Herz 46
Jeder Mensch 47
Das liebe Geld 47
Zwischen uns Menschen 48
Aufstehen oder liegen bleiben 49

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Geh deinen Weg 50
Leben bedeutet 51
LIEBE 51
Die Natur ist unser Therapeut 52
Kröne den Tag 52
Das Plauderbänkle 53
Vor Irrungen und Wirrungen 55
Nicht jede Blume 55
Einsamkeit 56
Für alle Menschen 56
Mögen die glücklichen Momente 57
Zu Deinem Wiegenfeste 57
Silber – Gold 58
Durch dick und dünn 58
Wahre Liebe 59
Man kann es niemals 59
Der Wind hat sich gedreht 60
Hab heut zu meinem Ich 60
Haben wir – Alten – 61
Unerwartet 62
Ich kann viel vergessen 62
Brücken bauen 63
Wir Menschen 63
Mein Gemüt 64
Mit dem Krückstock 65
Hallo du 66
Wie war man früher doch 66
Was brauchen Menschen 67
Es ist nicht alles 67
Manchmal 67
X mal 68
Dir ist nicht 68
Ermutige dein Vertrauen 69
Kopf hoch 70
Ein freundliches Wort 70

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Es schlägt Mitternacht ... 71
Der Zauber ... 71
Zum Tagesausklang ... 72
Ich wünsch mir ... 72
Der Tag ist zu Ende ... 73
Manchmal ... 74
Allen Menschen ... 74
Im Spiegel ... 75
Zu viele Träume ... 75
Die Vergangenheit ... 76
Es gibt diese Momente ... 76
Heute denke ich ... 77
Schneller – höher – weiter ... 78
Das Schicksal bestimmt ... 78
Heute beginnt ... 79
Miteinander ... 80
Der Eine ... 81
Manchmal schlägt dir etwas ... 82
1000 mal und mehr ... 82
Manchmal reicht ... 83
Was unsere Welt ... 84
Warten – warten ... 85
Wir wollen glauben ... 85
Brüder und Schwestern ... 86
Das kriegen wir hin ... 86
Glück ist Zeit ... 87
Ein guter Vorsatz ... 87
Zurück lehnen ... 88
Wir geben gerne ... 89
Die Leichtigkeit ... 89
Frühlingsstimmung ... 90
Im Frühlingstaumel ... 90
Die Augen tränen ... 91
Hallo – Hallöchen ... 92
Die Schwalben ... 93

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unter dem Dach 93
Jetzt hat der Mai 94
Die Schafe 95
Die Gartenschaukel 95
Muttertag 96
Im Morgentau 97
Sommerlied 97
Wie tut der frische Wind 98
So ist das Leben eben 100
Es ist heilige Sonntagsruh 100
Ich lieb die Sonne 101
Im Abendrot 102
Septemberhimmel 103
Jetzt ist die Zeit 104
Die Kartoffel 104
Der Herbst führt 105
Frühling – Sommer – Herbst und Winter 106
Ich wünsche mir 106
Die Winterfee 107
Olga und Holger 108
Lasst uns ein Licht entzünden 109
Es ist Winterwunderzeit 110
Der Zug in die Zukunft 110
Jeder Tag der vergeht 111
Danke lieber Himmel 111
Morgenstund 112
Beim Kaffeekränzchen 112
Das Jahr hat sich gerundet 113
Es gibt nur ein Jetzt 114

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Buchstaben

Buchstaben zu Worten
und Worte zu Sätzen,
und dann zu einem Gedicht
zusammen setzen.
Dass macht mir Freude,
das ist mein Steckenpferd.
Das lenkt mich von dem ab
was Herz und Seele beschwert.
Dafür bin ich dankbar,
das ist ein Geschenk,
eine kleine Prise Glück
wenn mich der Alltag kränkt.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn die Nacht

Wenn die Nacht mich ärgert
weil ich nicht schlafen kann,
nehme ich Papier und Stift
und fange zu schreiben an.

Ich fange die Gedanken ein
die durch den Kopf mir gehen.
Manchmal sind sie traurig
und manchmal sind sie schön.

Wie ein buntes Potpourri
purzeln sie kreuz und quer.
Manchmal muss ich dabei lächeln,
manchmal wird das Herz mir schwer.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorsatz

Ich möchte im Leben nichts bereuen
und keinen Tag im Leben scheuen.
Möchte stets Nächstenliebe zeigen
und mich dankbar vor der Schöpfung verneigen.

Ich möchte nie die Hoffnung verlieren
und stets Lebensfreude verspüren.
Möchte gern mit Zuversicht durch das Leben gehen
und viele Menschen besser verstehen.

Geize nicht mit Nächstenliebe

Geize nicht mit Nächstenliebe,
sie ist der Kitt im Lebensgefüge.
Sie gibt den Menschen Wärme und Mut,
durch sie wird manches wieder gut.

Verschenke sie mit vollen Händen,
sie kann viel zum Guten wenden.
Denn durch sie gewinnst auch Du,
darum verteil sie gern und gut.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Sei nicht blind

Sei nicht blind für dein Umfeld,
sei nicht taub für deine Umwelt.
Sei achtsam und wachsam,
schalte dein Herz auf Empfang
– vierundzwanzig Stunden lang.

Gib gut acht und pass gut auf
was dein Mitmensch gerade braucht.
Sei einfach da so gut es geht,
reich ihm die Hand auf seinem Weg,
denn zum Helfen ist es nie zu spät.

Mach

Mach – was Du kannst,
mach – was geht,
mach das – wofür Dein Herz schlägt.

Gib – was Du kannst,
gib – was geht,
gib dass – was zu Herzen geht.